

# Licht schenkt Leben

## Licht – der Motor des Lebens

- Eine wesentliche Errungenschaft moderner Technik ist der elektrische Strom und damit die künstliche Beleuchtung für Innenräume. Das herkömmliche Kunstlicht darf nicht nur als Segen für die Menschheit betrachtet werden. Seit kurzem beginnt man zu begreifen, dass es auch gefährliche Kehrseiten hat.
- Aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen beweisen viele bisher unerkannte Zusammenhänge zwischen Licht und Gesundheit.
- Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt Vollspektrumlicht in Schulen und am Arbeitsplatz.
- Seit 1983 ist Vollspektrumlicht in den USA als Heilmittel zugelassen.



## Natürliches Licht – Lebensbasis

- Licht greift elementar in unsere Körperprozesse ein.
- Licht bestimmt die körperliche und geistige Verfassung des Menschen.
- Unsere biologische Uhr richtet sich nach dem Wechsel der Tages- und Jahreszeiten: Das Dunkel ist die Zeit der Ruhe und die Helligkeit die Zeit des Wachens und der Aktivitäten.
- Chinesische Mediziner arbeiten seit über 4.000 Jahren mit einer „Organuhr“: Sie zeigt an, zu welchen Tages- und Nachtzeiten die verschiedenen Körperbereiche aktiv und therapeutisch am besten ansprechbar sind.



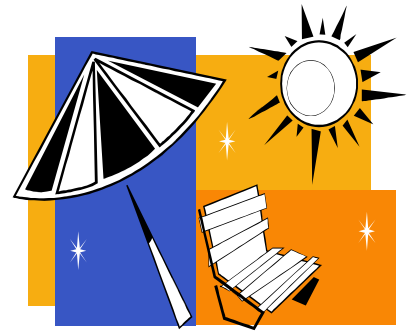
## Lichtaufnahme über die Augen

- Licht wird zu 75 % über die Augen aufgenommen, wirkt auf bestimmte Hirnzentren und steuert den Hormonhaushalt, das Immunsystem und den Stoffwechsel.
- Natürliches Licht und Vollspektrumlicht wirken über die energetischen Sehbahnen in ganz bestimmten Hirnzentren.
- Licht steuert den anabolen (Aufbau) und den katabolen (Abbau) Regenerationsstoffwechsel. Dieser Wechsel wird geregelt durch das „Schlafhormon“ Melatonin.
- Licht aktiviert die Vitamin-D3-Synthese und verhindert die Kalziumverarmung der Knochen: die Osteoporose.
- Licht senkt die Cholesterinwerte, wirkt blutdrucksenkend und verbessert die Herzleistung.
- Licht regt die Ausscheidung giftiger Substanzen aus unserem Körper an.
- Licht hilft bei Akne, Neurodermitis und Schuppenflechte: Maleinsäure wird in Fumarsäure umgewandelt.



## Licht – die Quelle des Lebens

- Licht ist die eigentliche Quelle für alles Leben auf der Erde und fördert das natürliche Wachstum beim Menschen, Tier und Pflanzen.
- Die Schwingungen der Sonnenenergie enthalten „geordnete Informationen“, die dem inneren System des Menschen entsprechen.
- Die erste Voraussetzung für Gesundheit ist Ordnung im Zellsystem. Fehlen - wie bei herkömmlichem Kunstlicht - die richtigen Lichtinformationen, entsteht „Unordnung“ im Zellsystem, die Vitalität lässt nach und der Mensch wird krank.
- Wir essen Licht und Ordnung: Nahrungsmittel, die unter ungesunden/künstlichen Lichtverhältnissen gezogen werden, sind „Junkfood“.
- Wir sind „Lichtmenschen, die das Licht ständig zur Zellerneuerung benötigen: Kunstlicht dagegen ist eine einseitige Diät.



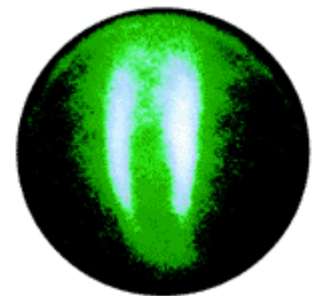
## Licht und Zellordnung

- Licht ordnet die Informationen in unseren Zellen.
- Licht steuert unseren Stoffwechselhaushalt: In jeder Zelle laufen ca. 30.000 bis 100.000 chemische Reaktionen pro Sekunde (!) ab.

Im Gesamtorganismus sind das:

**1.000.000.000.000.000.000 Stoffwechselprozesse pro Sekunde!**

- Um Chaos zu vermeiden benötigt der Mensch für derartige Maximalleistungen eine sehr schnelle und exakte Steuerung. Dazu sind rein rechnerisch nur PHOTONEN („Lebens“-Licht der Zellen) in der Lage. Eine Verarmung dieser Photonen, z.B. durch zu geringe Lichtaufnahme, verlangsamt den Stoffwechsel und reduziert die Abwehrbereitschaft.
- Treibhausgemüse und Eiern aus Legebatterien fehlen diese wichtigen Lichtinformationen.



Biophotonen:  
Sichtbares Licht  
im Zellkern  
Prof. A. Popp

## Studie über „Vollspektrumlicht in der medizinischen Praxis“ und die Anwendungsbereiche (von Prof. G. Schauf/Dr. G. Sell)

- Verbesserung von Herz/Kreislaufferkrankungen
- Depressionen – durch Aktivierung bestimmter Hirnbotenstoffe (u. a. Dopamin)
- Osteoporose und Vorbeugung von Schenkelhalsbrüchen
- Ekzeme, Akne, Neurodermitis und Psoriasis
- Chronische Bronchitis und Asthma
- Rheumatische Erkrankungen – Poliarthritits, durch Absenkung entzündungsfördernder Proteine

- Mellitus II (Alterszucker) und Bauchspeicheldrüsennekrosen
- Adipositas (Übergewicht)
- Prophylaxe und Nachsorge bösartiger Tumore (Reduzierung bei Dickdarmkrebs um vier Fünftel)
- Ausscheidung giftiger Substanzen aus unserem Körper (20x schneller als ohne Licht)